

BSU

000020

- Prüfung der Möglichkeit, Gerichte oder öffentliche medizinische Einrichtungen durch separate Eingänge zu betreten, die nicht vom allgemeinen Besucherverkehr genutzt werden;
- terminliche und sicherheitsmäßige Vereinbarung für das Aufsuchen von Arztprechstunden in öffentlichen medizinischen Einrichtungen (Nutzung solcher Zeiten an welchen keine regulären Sprechstunden stattfinden, um Kontakt mit anderen Personen zu vermeiden, Abstimmen darüber, daß ein Angehöriger der Dienst Einheit sich mit im Behandlungszimmer, auch zur persönlichen Sicherheit des medizinischen Personals, aufhält);
- Einhaltung der Orientierung, daß bei politisch-operativen bedeutsamen Prozessen und Transporten die GTW von einem Begleitfahrzeug gesichert werden müssen (das gilt auch für Überführungen von mehr als vier Inhaftierten in LO oder W-50 GTW oder bei der Übernahme von festgenommenen Mitgliedern von Menschenhändlerbanden, weil - wie die operative Praxis bestätigt - hier mit Befreiungsversuchen durch andere Bandenmitglieder gerechnet werden muß);
- Verstärkung der Sicherheitsvorkehrungen bei Inhaftierten, die Entweichungsabsichten haben, Entweichungen schon versuchten bzw. erfolgreich realisierten oder die auf Grund ihrer körperlichen Voraussetzungen oder ihres gezeigten renitenten Verhaltens in der Lage und willens wären, die operativen Absicherungskräfte relativ mühelos zu überwinden.
In diesem Falle ist es außerdem angebracht solche Angehörige auszuwählen, die ihrerseits entsprechende körperliche und ausbildungsmäßige Voraussetzungen besitzen.

Kopie BSU
AR 8